

Karl Hegel an Georg Waitz, Erlangen, 1. März 1864

BA Berlin, N 2321 Nr. 12 Waitz 58-59'

Erlangen, 1. März 1864

Verehrtester Freund!

Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihre freundliche Zuschrift und die Empfehlung der beiden jungen Historiker zur Auswahl. Ehe ich hierauf antwortete, wollte ich mich erst versichern auf welche Mitarbeiter ich noch bis auf Weiteres rechnen könnte, um zu übersehen ob ich schon jetzt neue Kräfte gebrauchen, andere Mitarbeiter heranziehen soll. Nun habe ich soeben zwei Briefe¹ erhalten, welche mir Gewißheit verschaffen, den einen von Frensdorff, der sich zu meiner Freude bereit erklärt nach Ostern² wieder nach Augsburg zu gehen und längere Zeit dort fortzuarbeiten, also wie ich hoffe, das ganze Sommer-Semester daran setzten will, den andern von einem jungen Meklenburger Namens Schröder, Sohn des Schulrath Schröder in Schwerin, der deutsche Philologie u[nd] Geschichte besonders in München studiert hat, mir von Giesebrecht gut empfohlen wurde u[nd] mir ebenso gut bei persönlicher Bekanntschaft gefallen hat; auch dieser hat | mir definitiv zugesagt. Außer diesen bleibt mir Kern als dritter Mitarbeiter in Nürnberg u[nd] auch Lexer hat noch für mich in Augsburger Texten gearbeitet. Wiewohl ich nun mit meinem Jahresetat noch weiter reichen würde, weil ich in diesem ersten Semester nur einen Mitarbeiter zu remuneriren hatte, so glaube ich für jetzt doch genug Hülfe zu bekommen und würde ich Mühe haben noch mehr Leute gleichzeitig unter meiner Leitung an verschiedenen Orten zu beschäftigen und zu überwachen. Vielleicht werde ich später sehr gern auf einen von den beiden von Ihnen Genannten zurückkommen; aber wie jetzt die Verhältnisse liegen, werden Sie sicherlich mit mir einverstanden sein, daß ich keinen [!] neuen Kräfte mehr, u[nd] besonders solche, die erst der Anleitung bedürfen, heranzuziehen.

Was den Fortgang unserer Arbeiten betrifft, so ist dieser im Laufe des Winters ein ziemlich langsamer gewesen. Kern war sehr lange noch mit dem Register zum 2. Bande beschäftigt, welches leider nicht gleich mit diesem selbst ausgegeben werden konnte. Da dieses Register eine Unmasse von Personennamen aus dem Verzeichniß derjenigen welche mit dem M[ar]kgr[afen] von Brandenburg zugleich der Stadt | Nürnberg 1449 aufgesagt haben, enthält, die Namen von dem größeren Theil der damals in Deutschland, besonders Süddeutschland, vorhandenen Adelsgeschlechter, so hat sich Kern das Verdienst erworben bei Anfertigung des Registers alle diese Namen durch weitläufige genealogische Studien zu verificieren; er hat aber auch mehrere Monate ganz allein darauf verwendet. Für den 3. Band ist das M[anu]scr[ipt] größtentheils vorbereitet u[nd] soll der Druck nach Vollendung seines Registers, an welchem gegenwärtig noch gedruckt wird beginnen. In diesem Band wird die Chronik des Meisterlin erscheinen, die so oft für die Nürn[b]erg Burggrafengeschichte benutzt worden ist u[nd] auch die Quellen mancher anderer historischer Legenden und Irrthümer geworden ist. Diese ist von Dr. Kerler aus Ulm bearbeitet, der jetzt hier an des unglücklichen Rößler Stelle als zweiter Bibliothekar oder vielmehr Bibl[iotheks-]Secretär fungirt. Ich selbst hatte mich mit der Durchsicht dieser Arbeit zu befassen; außerdem haben mich meine Vorlesungen am meisten beschäftigt, da ich das Mittelalter neu ausgearbeitet u[nd] daneben eine neue Vorlesung über die Jahre 1812-15 mit Einleit[un]g seit 1800 gehalten habe. –

Vorgestern hatten wir die Schlesw[ig-]Holst[einische-]Landesversammlung; sie wurde bei trübem Wetter im Freien auf dem Universitätsplatz am Schlosse abgehalten. Der Besuch war nicht so zahl-reich | [reich] als man erwartet hatte. Die letzten Bundestagsbeschlüsse setzten freilich einen starken Dämpfer darauf u[nd]

1 Bislang noch nicht aufgefunden.

2 27./28. März 1864.

die Meisten kamen muthlos. Fremde Besucher mögen gegen 300 gewesen sein, wenn man die Nürnberger mit einrechnet; die versammelte Menge schätze ich nicht höher als 4000. Von den gehaltenen Reden machte eigentlich nur die von Crämer, der ein echter Volksredner wie Volksmann ist, Wirkung. Im Ganzen war keine rechter Schwung mehr, weil wenig Hoffnung. Über die Stimmung in München lauteten die Mittheilungen schlecht genug; man ist dort sehr gleichgültig gegen die Sache geworden u[nd] unser König³ will nur Ruhe u[nd] nebenbei einiges Vergnügen wie z[um] B[eispiel] den Carnevalsball haben. Von dorther ist kein entschlossenes Vorgehen oder Herantreten mehr zu erwarten. Bei Ihnen in Hannover scheint es noch übler zu stehen, denn Widerstreben ist doch noch schlimmer als Schwäche oder Gleichgültigkeit.⁴

An Stintzing habe ich Ihren Auftrag ausgerichtet u[nd] Ihren Schwager begrüßt. Dieser begrüßt bestens wieder: er hatte eben eine recht schmerzhaft u[nd] angreifende Halskrankheit von geschwollenen Mandeln⁵ durchgemacht, die ihn 14 Tage lang zu Hause festhielt, jetzt liest er wieder.

Wegele hat vor Kurzem seine Frau an der Lungenschwindsucht verloren⁶ u[nd] ist sehr niedergeschlagen. Giesebrecht schrieb mir, daß die beiden Bände Gesch[ichte] der Wiss[enschaften] fertig gedruckt seien u[nd] daß er sich noch mit Ranke über Titel u[nd] Vorrede verständigen wolle.⁷ Die Einlage⁸ bitte ich gütigst zu besorgen.

Sie würden mich recht erfreuen, wenn Sie mir gelegentlich Ihre Photographie schicken wollten. Sehr gern möchte ich die von Thöl u[nd] Frau haben; seien Sie so gut u[nd] sagen ihnen das mit meinen herzlichen Grüßen.

Freundschaftlichst der Ihrige
C[arl] Hegel.

3 Der bayerische König Maximilian II. Joseph (1811-1864) verstarb überraschend am 10. März 1864.

4 Zu den hier thematisierten Ereignissen vgl. auch Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 190 ff.

5 Es handelte sich hier wohl um eine akute Mandelentzündung (Angina).

6 Der Würzburger Historiker Franz Xaver Wegele (1823-1897) war in erster Ehe mit Agnes Stark verheiratet, die am 19. Februar 1864 gestorben ist.

7 Johann Kaspar Bluntschli, Geschichte des Allgemeinen Staatsrechts und der Politik. Seit dem sechzehnten Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 1864; Franz von Kobell, Geschichte der Mineralogie. Von 1650-1860, München 1864.

8 Bisläng noch nicht aufgefunden.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Waitz, Georg [= Waitz, Georg] [waitzgeorg_1978](#)
Crämer [= Craemer, Karl] [craemerkarl_1264](#)
Frau [= Stark, Agnes] [starkagnes_3341](#)
Frau [= Lewenhagen, Elise, verh. Thöl] [lewenhagenelise_4070](#)
Frensdorff [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm_4115](#)
Kerler [= Kerler, Dietrich] [kerlerdietrich_9395](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
König [= Maximilian II. Joseph von Bayern, König von Bayern] [maximilianijoseph_4085](#)
Lexer [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Markgrafen von Brandenburg [= Albrecht von Brandenburg, genannt: Albrecht Achilles] [albrechtachilles_24493](#)
Meisterlin [= Meisterlin (auch: Meysterlin), Sigmund] [meisterlinjohann_34620](#)
Ranke [= Ranke, Leopold] [rankeleopold_8110](#)
Rößler [= Rößler (Rössler), Emil Franz] [roesslereremilfranz_83188](#)
Schröder [= Schröder, Carl Gustav Theodor] [schroeder_59935](#)
Schröder [= Schröder, Ferdinand] [schroederferdinand_30912](#)
Schwager [= Schelling, Paul Heinrich Joseph] [schellingpaul_2672](#)
Stintzing [= Stintzing, Roderich] [stintzingroderich_4592](#)
Thöl [= Thöl, Johann Heinrich] [thoeljohann_1614](#)
Wegele [= Wegele, Franz Xaver] [wegelefranz_2896](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Augsburg [= Augsburg] [augsburg_2874](#)
Brandenburg [= Brandenburg] [brandenburg_5012](#)
Deutschland [= Deutschland] [deutschland_8799](#)
Hannover [= Hannover (Stadt)] [hannoverstadt_1005](#)
München [= München] [muenchen_1665](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Schwerin [= Schwerin] [schwerin_4589](#)
Süddeutschland [= Süddeutschland] [sueddeutschland_62184](#)
Ulm [= Ulm] [ulm_8173](#)

Sachen

Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Bundestag [= Bundestag] [bundestag_37993](#)

Bundestagsbeschlüsse [= Bundestagsbeschlüsse] [bundestagsbeschluesse_33441](#)
Burggrafen [= Burggraf, Burggrafen] [burggrafen_67226](#)
Carnevalsball [= Carnevalsball (München)] [carnevalsball_39172](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Einlage [= Einlage] [einlage_83691](#)
Geschichte [= Geschichte] [geschichte_93926](#)
Geschichte der Wissenschaften [= Geschichte der Wissenschaften] [geschichtederwiss_54235](#)
Halskrankheit [= Halskrankheit (Angina)] [halskrankheit_36959](#)
Historiker [= Historiker] [historiker_54820](#)
Hilfe [= Hilfe] [huelfe_34386](#)
Irrthümer [= Irrthum] [irrthum_81831](#)
Jahresetat [= Jahresetat] [jahresetat_69780](#)
Legenden [= Legende] [legende_44823](#)
Lungenschwindsucht [= Lungenschwindsucht] [lungenschwindsucht_94934](#)
Manuscript [= Manuscript, Manuskript] [manuscript_67913](#)
Markgrafen [= Markgraf] [markgraf_78604](#)
Meisterlin [= Meisterlin'sche Chronik, Meysterlin'sche Chronik] [meisterlinschechr_63920](#)
Meklenburger [= Mecklenburger, Meklenburger] [meklenburger_90044](#)
Mittelalter [= Mittelalter, Mittel-Alter] [mittelalter_82580](#)
Nürnberger [= Nürnberger, Nürnbergisch] [nuernberger_38530](#)
Philologie [= Philologie] [philologie_75143](#)
Quellen [= Quelle(n), historische] [quellenhistoris_44262](#)
Quellen [= Quelle/-n] [quelle_94307](#)
Register [= Register] [register_92485](#)
Schleswig-Holst [= Schleswig-Holstein, Konflikt um] [schleswigholstein_89171](#)
Schleswig-Holsteinische-Landesversammlung [= Schleswig-Holsteinische-Landesversammlung (Erlangen)]
[schleswigholsteini_69659](#)
Schlosse [= Schloß (Erlangen)] [schlosserlangen_18586](#)
Schulrath [= Schulrath] [schulrat_85238](#)
Secretär [= Secretär (Bibliothek)] [sekretaerbibliothe_26030](#)
Semester [= Semester] [semester_38839](#)
Sommer-Semester [= Sommer-Semester, Sommersemester] [sommersemesterso_71154](#)
Stadt [= Stadt, Städte] [stadtstaedte_93427](#)
Universitätsplatz [= Universitätsplatz (Erlangen)] [universitaetsplatz_18904](#)
Vorlesungen [= Vorlesung(en)] [vorlesung_46213](#)
Vorrede [= Vorrede] [vorrede_82654](#)
historischer [= historisch] [historisch_83582](#)
remuneriren [= remuneriren] [remuniren_33885](#)

Quellen und Literatur

BA Berlin, N 2321 Nr. 12 Waitz 58-59'

[= *Bundesarchiv Berlin: Nachlaß Waitz, N 2321.*] [brfsre_0004](#)

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 190 ff.

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)